

Das Gewaltverbot der UNO als Leuchtturm für die Friedensbewegung im 21. Jahrhundert

Vortrag von Dr. Daniele Ganser



Freitag, 25. Mai 2018, 20:00 Uhr
Samstag, 26. Mai 2018, 14:00 Uhr
Samstag, 26. Mai 2018, 20:00 Uhr



RUDOLF STEINER HAUS
HAMBURG

Das Gewaltverbot der UNO als Leuchtturm für die Friedensbewegung im 21. Jahrhundert

Vortrag von Dr. Daniele Ganser

Frieden ist die Basis von einer gesunden Entwicklung in der Familie, in der Schule und in der Gesellschaft. Daher verbietet die Charta der Vereinten Nationen Kriege seit 1945. Das Gewaltverbot kennt nur zwei Ausnahmen: Selbstverteidigung oder ein Krieg mit einem Mandat des UN-Sicherheitsrates. Die meisten Kriege sind also illegal. Trotzdem haben verschiedene Länder in den letzten 70 Jahren immer wieder Krieg geführt.

Der Vortrag zeigt an folgenden konkreten Beispielen, wie das UNO Gewaltverbot durch NATO-Staaten verletzt wurde, und wie die Massenmedien über diese Kriege berichtet haben: Sturz der Regierung im Iran 1953 durch die Briten, Invasion von Kuba 1961 durch die USA, Angriff auf Serbien 1999 durch Deutschland, Angriff auf Irak 2003 durch die USA, NATO Osterweiterung und Putsch in der Ukraine 2014.

Der Vortrag betont, dass wir die größten Probleme im 21. Jahrhundert nicht mit Gewalt lösen können, und dass das UNO Gewaltverbot uns als Orientierung und Leuchtturm im 21. Jahrhundert dienen sollte.



im Rudolf Steiner Haus Hamburg,
Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

Reservierung unter
info@rudolf-steiner-haus.de

Eintrittspreis: **20 EUR**

Veranstalter: Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V.